



Einreicher: Gruppe Die Andere

öffentlich

Betreff:
Potsdam-Kolleg /Abendschule

Erstellungsdatum	04.03.2010
Eingang 902:	
weitergeleitet an	
das Büro OBM:	
Termin der	
Beantwortung:	

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Anfrage dient der Kontrolle der Verwaltung, insbesondere der Schulentwicklung im Bereich des Zweiten Bildungsweges.

Seit einigen Jahren sind das ehemalige Potsdam-Kolleg, das den Erwerb der Hochschulreife im Tagesschulbetrieb ermöglicht und die Abendschule in der Großen Stadtschule in der Friedrich-Ebert-Straße zusammengefasst.

Bereits bei der Bildung der Schule bestand die Befürchtung, dass insbesondere wegen der Raumsituation und dem Wegfall der Schulleiterstelle des Kollegs das Profil des Kollegs verloren gehen könnte.

Dazu fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Wie hat sich die Nachfrage bei Angeboten der Schulteile Abendschule und Potsdam-Kolleg in den letzten Jahren entwickelt?
2. Wie hoch ist die Fluktuation in der Lehrerschaft in der Bereichen Abendschule und Kolleg?
3. Ist eine schrittweise Abwicklung des Angebotes des Potsdam-Kollegs vorgesehen?

Anlage:
Antwort der Verwaltung

Unterschrift



Geschäftsbereich/FB: 2/21
Bearbeiter: Herr Weiberlenn Telefon: 18 74

Erstellungsdatum: 17.03.2010
Eingang 902: 29.03.2010
Termin: 25.03.2010

Beantwortung der

Anfrage / Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.: 10/SVV/0209

Betreff: Potsdam-Kolleg / Abendschule

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Frage Nr. 1: Wie hat sich die Nachfrage bei Angeboten der Schulteile Abendschule und Potsdam-Kolleg in den letzten Jahren entwickelt?

Die gemäß Brandenburgischem Schulgesetz zum 1. August 2007 gegründete Schule des Zweiten Bildungsweges „Heinrich von Kleist“ bietet alle möglichen Bildungsgänge der schulischen Erwachsenenbildung an. Als Angebotsschule entscheidet der Bedarf über die Einrichtung der Klassen und Kurse in den einzelnen Bildungsgängen; die Aufnahme erfolgt nach den gesetzlich vorgegebenen Bestimmungen.

Die Schulentwicklung richtet sich damit nach der Bedarfsentwicklung und kann in Bezug auf die Bildungsgänge unterschiedlich verlaufen.

Bedarfsentwicklung in den einzelnen Bildungsgängen seit der Schulgründung:

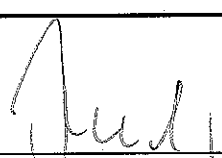
1. Teilzeitschulischer Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife (Realschulabschluss) in Tages- und Abendunterricht.

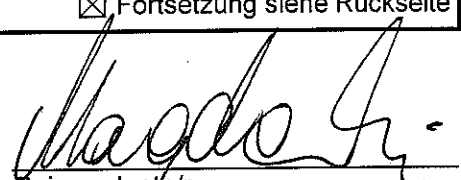
hier Zulassungen:

Schuljahr 2007 / 2008:	53 (Klasse 9)	121 (Klasse 10) Studierende
Schuljahr 2008 / 2009:	58 (Klasse 9)	129 (Klasse 10) Studierende
Schuljahr 2009 / 2010:	60 (Klasse 9)	124 (Klasse 10) Studierende

Fazit: Die Bedarfssituation für die Abschlüsse der Sekundarstufe I ist stabil auf hohem Niveau.

Fortsetzung siehe Rückseite


Oberbürgermeister


Beigeordnete/r

Drucksachen Nr.: 10/SVV/0209

Anlage

2. Teilzeitschulischer Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife für berufstätige Erwachsene.

hier Zulassungen zur Einführungsphase Jahrgangsstufe 11:

Schuljahr 2007 / 2008:	61 Studierende
Schuljahr 2008 / 2009:	62 Studierende
Schuljahr 2009 / 2010:	69 Studierende

3. Vollzeitschulischer Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife für nichtberufstätige Erwachsene.

hier Zulassungen zur Einführungsphase Jahrgangsstufe 11:

Schuljahr 2007 / 2008:	78 Studierende
Schuljahr 2008 / 2009:	68 Studierende
Schuljahr 2009 / 2010:	56 Studierende

Fazit: In Bezug auf den Weg zur allgemeinen Hochschulreife (auch schulischer Teil der FHSR) ist eine Tendenz hin zur Verbindung von Berufstätigkeit und Abiturwerb nachweisbar. Dies entspricht bundesweiten Entwicklungen in vergleichbaren Regionen.

Frage Nr. 2: Wie hoch ist die Fluktuation in der Lehrerschaft in der Bereichen Abendschule und Kolleg?

An der Schule ist ein Lehrerkollegium tätig. Der Einsatz der Lehrkräfte erfolgt nach personellen, fachlichen und organisatorischen Gesichtspunkten zur Sicherung des Unterrichts- und Schulbetriebes.

Frage Nr. 3: Ist eine schrittweise Abwicklung des Angebotes des Potsdam-Kollegs vorgesehen?

Nein.